Main-Taunus-Schachvereinigung
Unterverband VII

Hattersheim/Main, den 25.1.1970

Rundbrief Nr. 196

Liebe Schachfreunde!

23. Hessischer Schachkongreß 1970

Aufgrund eines Beschlusses vom Kongreßtag 1969 in Gießen, sind im Jahr 1970 die Turniere um die Einzel-Meisterschaften und der Kongreßtag zeitlich getrennt.
Die Hessischen Einzel-Meisterschaften werden in der Zeit vom 20.- 27.März 1970 ausgetragen.
Der Kongreßtag findet am Sonntag dem 19.April 1970 statt.
Die Hessischen Einzel-Meisterschaften sowie der Kongreßtag werden in Hanau ,"Bürgerhaus", Am Schloßplatz durchgeführt.
Ein Spielplan von den Hessischen Einzel-Meisterschaften liegt diesem Rundbrief bei.
Für die Einhaltung der Meldetermine zu den Meisterturniere sind die zuständige Sachbearbeiter des MT-Vorstandes verantwortlich. Wer an dem Hauptturnier oder Blitzturnier teilnehmen will, muß die hierzu erforderlichen Formalitäten selbst erledigen. Zu diesem Zweck gebe ich Ihnen die Ausschreibung zu diesen Turniere vom HSV bekannt.

Hauptturnier: An diesem Turnier kann jeder organisierte Schachspieler im HSV teilnehmen. Das Nenngeld beträgt DM 2,00 und wird bei der 1. Spielrunde kassiert. Die Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten gehen ausschließlich zu Lasten des Teilnehmers. In Härtefällen kann an die Spieler, die eine weite Anreise haben, Fahrtkostenzuschuß gewährt werden. Hierfür steht ein Fond in Höhe von DM 150,00 zur Verfügung.

Anmeldung: Der Meldeschluß zum Hauptturnier ist der 23.März 1970 18.00 Uhr. Die Meldungen sind an den HSV-Turnierleiter Friedrich Stenner, 6234 Hattersheim/Main, Hans-Riggenbach-Straße 18 zu richten. In der Meldung sind anzugeben: Vor- und Zuname, Vereinsangehörigkeit und die genaue Anschrift des Teilnehmers.
Das Hauptturnier wird in 8 Gruppen zu je 12 Spielern durchgeführt. Mit 96 Spielern ist das Teilnehmervolumen erschöpft. Es emphielt sich daher, die Meldungen beizeiten abzugeben. Sobald die Teilnehmergrenze erreicht ist, können keine Meldungen mehr entgegengenommen werden.

Quartiere: Wer ein Quartier benötigt, muß sich rechtzeitig an den Quartiermeister, Herrn Wilfried R e i ß m a n n, 6462 Hailer, Heimatfriedering 4 wenden. Mit dem Antrag auf ein Quartier sind zugleich DM 15,00 an den Quartiermeister zu überweisen, die bei der Abrechnung natürlich in Anrechnung gebracht werden. Ohne diese Vorauszahlung können keine Quartiere vermittelt werden.

Blitzturnier: Am Karfreitagabend nach der Siegerehrung, etwa gegen 20.30 Uhr beginnt das Mitternachtsblitzturnier. Das Meldegeld beträgt DM 3,00. Der Meldeschluß ist am Karfreitag 18.00 Uhr. Das Blitzturnier ist mit Preisen im Gesamtwert von DM 150,00 ausgestattet.

Die Vorteile bei einer Teilnahme im Hauptturnier liegen auf der Hand. Der Gruppensieger erwirbt sich die Qualifikation für das Meistervorturnier in dem nächsten Jahr, er erhält eine Urkunde sowie einen Sachpreis.

Anschriftenliste

Die Vereine werden gebeten, Ihre Jahreshauptversammlungen tunlichst in dem Zeitraum Januar - März abzuhalten, damit die Anschriftenliste im April geschlossen herausgegeben werden kann. Eine Anschriftenliste ist wertlos, wenn

sie durch ständige Korrekturen im Laufe eines Jahres unüberschaubar wird. Haben Sie Verständnis für eine stabile Ordnung. Schneiden Sie endlich einmal den alten Zopf ab. Man kann nicht zu jeder beliebigen Jahreszeit eine Jahreshauptversammlung abhalten. Ein modern und fortschrittlich geleiteter Verein arbeitet nach dem Grundsatz: " Geschäftsjahr gleich Kalenderjahr". Der Termin zur Abgabe der Vereinsanschriften ist der 30.März 1970. Vergessen Sie bitte auch nicht, Ihr Vereinslokal und Spielabend anzugeben.

Lehrgang für Turnier- und Jugendleiter

Der Deutsche Schachbund beabsichtigt, in der Zeit vom 3.- 5.April 1970 einen Lehrgang für Turnierleiter und Jugendleiter durchzuführen. Die Ausrichtung wurde dem Hessischen Schachverband übertragen. Die Federführung liegt in den Händen von dem HSV-Jugendleiter, Herrn Joachim Bauer, 623 Frankfurt/Main-Höchst, Otto-Ernst-Weg 28. Ich gebe die Ausschreibung und Bedingungen für diesen Lehrgang einmal bekannt.

Der Lehrgang wird im Naturfreundehaus Oberreifenberg/Taunus stattfinden. Der Anreisetag ist der 2.April 1970 und der Abreisetag ist der 5.April 1970.
Der Tagessatz für Unterbringung und Verpflegung beträgt DM 15,00. Aus Bundesmitteln wird ein Zuschuß von 5,00 DM pro Tag und Teilnehmer sowie 50% der Fahrtkosten gezahlt.
Der Lehrgang ist auch für ~~jüger~~ jüngere Schachfreunde gedacht, die noch kein Amt innehaben, aber demnächst in der Schachorganisation auf Vereins- oder Unterverbandsebene tätig werden wollen.
Ich bitte die Vereine und Unterverbände, ihre Lehrgangsteilnehmer, falls nötig, finanziell zu unterstützen. Ihnen kommt in erster Linie die Ausbildung zugute.
In begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag ein Zuschuß des Verbandes gewährt werden.
Ich bitte die Herren UV-Vorsitzenden bzw. UV-Jugendleiter, mir bis zum 1.Februar 1970 die Anzahl der Teilnehmer aus ihrem UV mitzuteilen. Eine namentliche Anmeldung erbitte ich bis zum 15.Februar 1970. Sollten mehr Interessenten als freie Plätze vorhanden sein, so werden die Anmeldungen in ihrer zeitlichen Reihenfolge berücksichtigt.

Dieser Lehrgang ist für das Schachleben in Deutschland (Bundesrepublik) einfach revolutionierend. Endlich ist man einmal zu der Einsicht gekommen, daß wir auch in dieser Beziehung etwas tuen müssen, was bei anderen Verbänden schon viele Jahre gang und gäbe ist. Über die Referaten und Themenstellungen des Lehrgangs wurde noch nichts gesagt. Ich bin mir aber heute schon darüber im klaren, daß ein 3 Tage Lehrgang nicht ausreichen wird, alle anstehende Probleme in der Schachorganisation und dem Spielregeln zu diskutieren. Trotzalldem, wollen wir diesen ersten Lehrgang als einen mutigen Anfang und Schritt nach vorne betrachten. Möge die angebrochene Morgenröte noch recht lange leuchten, damit noch viele Lehrgänge gleicher Art stattfinden können.

Die Zeit für unsere Meldung zum 15.Februar ist recht knapp. Ich bitte die Vereinsvorstände, die Angelegenheit schnellstens zu besprechen und Ihre Vorschläge bis zum 10.Februar bei mir einzureichen. Der MTS-Vorstand wird in seiner Sitzung am 2.Februar darüber beraten, was der UV pro Teilnehmer zu steuern kann.

Jugend-Einzelmeisterschaft 1969/70

Die Stichkämpfe um den Meistertitel sind beendet. Der Ablauf der Stichkämpfe hat uns in keiner Weise befriedigt. Meister wurde Klaus Pietsch, Kelkheim. Herzlichen Glückwunsch.

Tabellenendstand

Platz	Name		Verein	1	2	3	4	5	Pkt.
1.	Pietsch	Klaus	Kelkheim	x	1	1	1	1	4
2.	Glomba	Norbert	Sossenheim	0	x	1	1	1	3
3.	Seibert	Manfred	Kelsterbach	0	0	x	1	1	2
4.	Motz	Klaus	Hofheim	0	0	0	x	0	0
5.	Herfurth	Günter	Schwalbach	0	0	0	0	x	0

Mannschaftsturniere 1969/70

Ergebnisse von der 6. Spielrunde:

Oberliga	: TEC Darmstadt	-	1858 Gießen	5.5:2.5	
	Grün-Weiß Frankfurt	-	Schachfreunde Ffm.	6.0:2.0	
	Königsspringer Ffm.	-	Wiesbaden 1885	7.5:0.5	
	Marburg	-	Mainz 1909	1.5:6.5	
Nachtrag 5.R	Schachfreunde Ffm.	-	Gießen 1858	4.5:3.5	
" 5.R	Marburg	-	TEC Darmstadt	2.0:6.0	
Landesklasse:	Rüsselsheim	-	Mainz-Mombach	5.5:2.5	
Gruppe West	Kelsterbach	-	Hofheim	3.5:4.5	
	Kelkheim	-	Bad Kreuznach	4.0:3.0	1 Hp
	1910 Höchst	-	Mainz 1909 II	5.5:2.5	
Nachtrag 5.R	1910 Höchst	-	Rüsselsheim	4.5:3.5	
	Hofheim	-	Mainz-Mombach	4.5:3.5	
	Bad Kreuznach	-	Kelsterbach	3.0:4.0	1 Hp
Bezirksklasse:	Flörsheim	-	Bisch./Gustavsburg	5.0:3.0	
	Höchst II	-	Sindlingen	2.5:5.5	
	Königstein	-	Groß-Gerau	4.0:4.0	
	Schwalbach	-	Unterliederbach	3.0:5.0	
Nachtrag 5.R	Schwalbach	-	Flörsheim	4.5:3.5	
A - Klasse :	Groß-Gerau II	-	König Nied	2.5:5.5	
	Hochheim	-	Raunheim	2.5:5.5	
	Hofheim II	-	Flörsheim II	4.0:4.0	
	Trebur	-	Griesheim	2.5:5.5	
B - Klasse :	Unterliederbach III	-	Höchst III	3.5:4.5	
Obermain	Unterliederbach II	-	Schwalbach II	1.5:6.5	
	Hofheim III	-	Eppstein	4.0:4.0	
	Kelkheim II	-	König Nied II	5.0:3.0	
Untermain	Sossenheim	-	Flörsheim III	7.0:1.0	
	Rüsselsheim II	-	Bisch./Gustavsburg II	6.0:2.0	
	Kelsterbach II	-	Mörfelden	1.5:6.5	

Hessische Oberliga:

1.	SK	Königsspringer Ffm.	11/36.5
2.	SA	SV Grün-Weiß Ffm.	10/30.5
3.	SA	TEC Darmstadt	9/28.0
4.	SA	TSV Schott Mainz 1909	6/24.5
5.	SV	Schachfreunde Ffm.	6/22.0
6.	SV	Wiesbaden 1885	4/20.0
7.	SK	1858 Gießen	2/17.5
8.	SK	Marburg	0/13.0

Landesklasse Gruppe West:

1.	SV	Hofheim	10/26.5
2.	SV	Rüsselsheim	8/26.5
3.	SC	1910 Höchst	8/26.0
4.	SV	Mainz-Mombach	6/24.0
5.	SF	Kelkheim	4/23.0
6.	SA	TSV Schott Mainz II	4/21.5
7.	SV	Kelsterbach	3/21.5
8.	SV	Bad Kreuznach	2/20.0

Bezirksklasse:

1.	SK	Unterliederbach	12/32.0
2.	SC	Flörsheim	10/32.5
3.	SF	Schwalbach	8/25.0
4.	SV	Bisch./Gustavsburg	7/26.0
5.	SA	VfR Groß-Gerau	5/24.5
6.	SC	Sindlingen	3/18.5
7.	SC	1910 Höchst II	2/17.0
8.	SV	Königstein	1/16.5

A - Klasse:

1.	SC	Flörsheim II	11/30.5
2.	SC	König Nied	9/27.5
3.	SV	Griesheim	6/25.5
4.	SV	Raunheim	6/25.5
5.	SV	Hofheim II	6/25.0
6.	SA	VfR Groß-Gerau II	4/22.5
7.	SF	Hochheim	4/16.5
8.	SV	Trebur	2/19.0

B - Klasse Gruppe Obermain:

1.	SK	Unterliederbach II	10/30.5
2.	SF	Schwalbach II	9/29.0
3.	SF	Kelkheim II	9/25.5
4.	Svg	Eppstein	8/26.0
5.	SV	Hofheim III	7/27.0
6.	SC	1910 Höchst III	5/20.0
7.	SC	König Nied II	0/17.0
8.	SK	Unterliederbach III	0/17.0

B - Klasse Gruppe Untermain:

1.	SA	SC Mörfelden	12/31.0
2.	SA	SG Sossenheim	7/25.0
3.	SV	Rüsselsheim II	7/24.5
4.	SV	Kelsterbach II	4/18.5
5.	SV	Rüsselsheim III	2/17.5
6.	SV	Bisch./Gustavsburg II	2/14.5
7.	SC	Flörsheim	2/13.0

Mit Freundlichem Schachgruß
Ihr
Friedrich Stenner